

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsort

Kardinal-Hengsbach-Haus  
Dahler Höhe 29  
45239 Essen-Werden  
Tel. 02 01/4 90 01-0  
www.kardinal-hengsbach-haus.de  
*Anfahrtsbeschreibung siehe Internet*

### Tagungsbeitrag

130,- EUR (inkl. Mittagessen + Abendbuffet am 2.2.)  
für DAGG-KuP-Mitglieder

165,- EUR (inkl. Mittagessen + Abendbuffet am 2.2.)  
für Nichtmitglieder, Ermäßigung auf Anfrage möglich

Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer  
NRW sind beantragt.

### Anmeldung

... erfolgt durch Überweisung des Tagungsbeitrages auf  
das Konto:  
Stefan Zillner c/o DAGG KuP  
Commerzbank Regensburg  
Kto. 0730 6376 00  
BLZ 750 400 62

### Rücktritt

*Bei Stornierung bis zum 4.1.2008 wird eine Bearbeitungs-  
gebühr von 20,- EUR erhoben, nach diesem Zeitpunkt  
kann der Tagungsbeitrag nicht mehr erstattet werden.*

## Organisatorische Hinweise

### Unterbringung

**Im Tagungshaus:** Für zwei Übernachtungen mit  
Frühstück im EZ 101,- EUR, im DZ 202,- EUR.  
Buchung und Bezahlung über:  
Peter Wachauf  
Tel. 02 12/5 12 41  
Email: wachauf@arcor.de  
SEB Bank  
Kto. 2141161000  
BLZ 330 101 11  
Kontoinhaber: Peter Wachauf

**Darüber hinaus** sind in zwei Hotels Zimmerkontingente  
(Stichwort: DAGG) vorbestellt worden:

### Hotel Hohenstein

Hohensteinweg 5  
Tel. 02 01/6 16 26-0  
hotel-hohenstein@t-online.de  
EZ 65,- EUR/DZ 85,- bis 100,- EUR

### Parkhaus Hügel

Freiherr-vom-Stein-Straße 209  
Tel. 02 01/47 10 91  
imhoff@parkhaus-huegel.de  
EZ 80,-/DZ 115,- EUR.

### Anfragen zur Tagung

### Tagungsleitung:

Regine Scholz  
Tel. 02 34/1 72 27  
Email: praxis@regine-scholz.de

### Organisation:

Peter Wachauf  
Tel. 02 12/5 12 41  
Email: wachauf@arcor.de

## Jahrestagung der Sektion Klinik und Praxis



Design: Carsten Abelbeck | www.abelbeck.de | Titelbild: Liebigsschule Frankfurt

## Gruppentherapie – veränderte Störungsbilder – sich ändernde Gesellschaft

1.–3. Februar 2008  
Kardinal-Hengsbach-Haus  
Essen-Werden



DAGG

Deutscher Arbeitskreis für  
Gruppenpsychotherapie und  
Gruppendynamik e. V.

## Einführung

### Werden unsere gruppentherapeutischen Angebote dem gesellschaftlichen Wandel gerecht?

Diese Frage stellt sich im 40. Jahr des DAGG auf dem Hintergrund von Erfahrungen gesellschaftlicher Entwicklungen und Umbrüche, die in die individuelle Lebensführung jedes Einzelnen vielfältig eingreifen und zu neuen Herausforderungen führen. Sie lassen sich beschreiben als widersprüchliche Auswirkungen von Globalisierung und Individualisierung, Ressourcenbegrenzung und Qualitätsmanagement, Standardisierung und Vielfalt der Möglichkeiten durch Auflösung traditioneller Strukturen und Lebensformen.

Auf der Tagung möchten wir diesen gesellschaftlichen und politischen Veränderungen nachspüren und deren Auswirkungen auf unsere Arbeit mit Gruppen näher beleuchten. Mit dieser Perspektive knüpfen wir zum einen an die sozialpolitischen Traditionen und emanzipatorischen Zielsetzungen der Anfänge der Arbeit mit Gruppen an. Zum anderen führen wir damit aber die Themen unserer letzten Tagung fort, indem wir den Blick auf die Entwicklungen in der klinischen Gruppentherapie auf neuere theoretische Konzepte ausweiten und für die ambulante Praxis die Schnittstellen von kassenärztlicher Versorgung und freien Angeboten herausarbeiten.

Wir möchten durch die Vorträge und Auswahl der Referenten Impulse setzen und diese in den Arbeitsgruppen mit unseren Erfahrungen und Beispielen aus der eigenen Praxis verbinden, um in der abschließenden Diskussionsrunde erste Antworten auf die gestellten Fragen zu finden.

Die vorbereitende Gruppe  
Christa Franke, Regine Scholz, Peter Wachauf

## Tagungsprogramm

Neu im Tagungskonzept – und dazu möchten wir besonders einladen – ist als Vorprogramm am Freitag ein Workshop mit Robi Friedman (Haifa), der seine Arbeit mit Träumen in der Gruppe vorstellen wird. Das „KuP-Forum Supervision“ wird sich ebenfalls vor der Tagung treffen und ist offen für alle Interessierten.

### Vorprogramm

Freitag, 1.2.2008	
9.00 bis 16.30	Workshop Robi Friedmann (Haifa/Israel): <b>Vom Umgang mit Träumen in Gruppen</b> <i>Weitere Informationen siehe Einlegeblatt</i>
17.00 bis 18.30	Forum Supervision in der KuP

### Tagungsprogramm

Freitag, 1.2.2008	
18.00	Einlass
19.00 bis ca. 21.00	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> KuP-Vorstand Holger Brandes (Dresden)  Heiner Keupp (München): <b>Psychotherapie im gesellschaftlichen Umbruch – Veränderte Störungsbilder – neue Herausforderungen?</b> Vortrag und Diskussion

Samstag, 2.2.2008	
9.00 bis 10.00	Robi Friedman (Haifa/Israel): <b>Psychopathologie als Beziehungsstörung – eine Gruppenperspektive</b>
10.00 bis 11.00	Ulrich Schultz-Venrath (Bergisch-Gladbach): <b>Was ändert sich in der (analytischen) Gruppentherapie durch mentalisierungs-basierte Psychotherapie?</b>

11.30 bis 13.00	<b>Parallele Diskussionsgruppen und Workshop:</b> → Arbeitsgruppe zum Vortrag von Robi Friedman → Arbeitsgruppe zum Vortrag von Ulrich Schultz-Venrath → <b>Was nutzt die OPD den Gruppentherapeut(inn)en?</b> Brigitte Mittelsten Scheid
13.00 bis 14.30	Pause mit Mittagessen im Haus
14.30 bis 15.30	Wolfgang Senf (Essen): <b>Patient oder Kunde? Therapeut oder Dienstleister? Ökonomisierungsprozesse in der Psychotherapie</b>
16.00 bis 17.30	<b>Parallele Workshops:</b> → <b>Machtlos unterworfen oder allmächtig kontrollierend? Erfahrungen aus der ambulanten muttersprachlichen Behandlung türkischstämmiger Frauen.</b> Yesim Erim (Essen) → <b>Gruppen in freier Praxis – Eine individuelle Alternative?</b> Peter Wachauf (Solingen) → <b>Gruppentherapie als Kassenleistung – Ein Hürdenlauf mit Hindernissen.</b> Peter Wollschläger (Traunstein) → <b>Wer passt in (m)eine Gruppe? Differentielle Indikationsstellung.</b> Dankwart Mattke (München)
18.00 bis 19.30	Mitgliederversammlung KuP
anschl. Abendveranstaltung im Kardinal-Hengsbach-Haus (Buffet, Tanz, Musik)	
Sonntag, 3.2.2008	
9.30 bis 10.30	Brigitte Mittelsten Scheid (München): <b>Die Bedeutung der intersubjektiven Wende für die Gruppenanalyse</b>
11.00 bis 12.30	<b>Fish-bowl und Plenum</b> Moderation: Holger Brandes <b>Werden unsere gruppenpsychotherapeutischen Angebote dem gesellschaftlichen Wandel gerecht?</b> Diskussionsbeiträge von ReferentInnen und ArbeitsgruppenleiterInnen
12.30 bis 13.00	Verabschiedung und Ausblick